

DEAF CAVEMAN

Die Gebärdensprach-Adaption des Kult-Theaterstücks CAVEMAN

Eines Nachts geschieht das Unfassbare: Tom begegnet im „magischen Unterwäschekreis“ seinem Urahn aus der Steinzeit. Eine folgenschwere Begegnung, denn der sympathische Höhlenmensch hält einige erkenntnisschwere Ratschläge für Tom bereit, die ihn fortan von Durchschnittsmännern unterscheiden: Er weiß nun um den Unterschied zwischen Mann und Frau. Ein Unterschied, der auf die menschliche Evolutionsgeschichte zurückzuführen ist, als Männer noch Jäger und Frauen noch Sammlerinnen waren. Tom erhält den Auftrag, sein Wissen zu verbreiten. Sein erhebliches Mitteilungsbedürfnis, seine Neugier und sein trockener Humor lassen uns schon bald an einer wunderbar humorvollen Welt teilhaben, in der es vor allem um den ‚kleinen‘ Unterschied geht...

Wir lernen das unbekannte Universum seiner Freundin Heike kennen und – wo er nun einmal damit angefangen hat – das aller Sammlerinnen: Diese geheimnisvolle Welt von Einkaufen, Haushalt und Sex. Aber Tom hat ebenso Lebensraum und Lebensweise der Jäger genau beobachtet: Welche Erfüllung „rumsitzen ohne zu reden“ bedeutet oder warum Fernsehen als Arbeit bewertet werden sollte.

Das erfolgreichste Solo-Theaterstück Deutschlands! Seit sechseinhalb Jahren begeistert Kristian Bader als CAVEMAN vor komplett ausverkauftem Haus. Jetzt endlich gibt es den Beziehungshelfer auch in Gebärdensprache!



DEAF CAVEMAN gibt's für Hörende auch mit Obertiteln!

Original: „Defending the caveman“ von Rob Becker

Es spielt: Marco Lipski

Regie: Esther Schweins

Eine Produktion der arena-Berlin/ Theater-Mogul

9.3.2008 im Schmidt Theater

So 15 Uhr

€ 25,30 | 22,00 | 19,80 | 16,50

zzgl. 2,- € Systemgebühr je Ticket



Spielplan – Saalplan

oder Sie buchen per [Fax-Formular](#).